

## sich begegnen



Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber mich beschäftigt der Krieg in der Ukraine persönlich tagtäglich. Die Berichte darüber sind das eine, das andere die Vorstellung darüber, was die Ängste, die Ungewissheiten, die zerstörten Hoffnungen, die Bilder und Geräusche der vernichtenden Kraft des Krieges mit den Kindern, Eltern, Grosseltern, Frauen und Männern machen. Und ich weiss, dass meine Vorstellungskraft nicht ausreicht, um mir vorzustellen, was diese Menschen durchleben müssen.

Es passt so nicht in unsere Welt, diese unmittelbare und zerstörerische Gewalt, ausgelöst und gewollt von Menschen mit Hand und Kopf, geführt von Einzelnen weit weg vom Geschehen des Grauens. Aber es wäre zu einfach, die Verantwortung Einzelnen zuzuschieben. Letztlich stehen Nationalitäten, wirtschaftliche Interessen, Religionen, kulturelle Differenzen und Machtansprüche hinter kriegerischen Auseinandersetzungen. Und ich vermute, auch wir können uns nicht ganz aus der Verantwortung ziehen. Denken wir nur an den Finanzplatz Schweiz, der Drehscheibe für hunderte von Milliarden Franken an russischem Geld ist und Anteil an unserem Reichtum hat. Ohne Polemik zu verbreiten, sei die Frage erlaubt, welchen Anteil unser Wohlstand an kriegerischen Auseinandersetzungen hat. Der Krieg in der Ukraine macht deutlich, wie globale Abhängigkeiten sich auswirken und unsere Handlungsfähigkeiten einschränken. Das führt mich zur Frage, was uns Frieden wert ist: Investieren wir genug in eine friedliche Welt, in der wir uns mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung begegnen? Ich sehe dabei Parallelen zur Gesundheit. Ihren Wert erkennen wir oft auch erst, wenn wir krank sind. Nun gestatten Sie mir aber noch, auf die Quartierbegehungen vom 13. Mai anlässlich der Fussverkehrswoche hinzuweisen. Mit den Quartierbegehungen wollen wir den öffentlichen Raum auf deren Qualitäten und Defizite untersuchen. Mit Ihrer Teilnahme an den Begehungen können Sie uns wertvolle Hinweise auf Stolpersteine, fehlende Begegnungsmöglichkeiten, aber auch auf einladende Orte mit hoher Aufenthaltsqualität geben. Machen Sie mit und melden Sie sich an!

Cla Büchi  
Stadtrat



Mit der Fussverkehrswoche will die Stadt Kriens für die Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger sensibilisieren.

# 8

Kriens wirkt mit an der Bypass-Überdachung

# 13

Digitale Hilfe zur Selbsthilfe

# 16

Freizeit ohne Smartphone

**aktuell**

- 7 Saisonstart im Parkbad
- 8 Kriens wirkt mit an der Bypass-Überdachung
- 9 Kurzprotokoll Einwohnerrat
- 10 Spazieren und degustieren auf dem Sonnenberg
- 11 Unterstützung für Familien bleibt
- 12 Infoanlass und Rundgang Bell-Areal
- 13 Digitale Hilfe zur Selbsthilfe
- 14 Mehr Betreuungsplätze für Kinder im Zentrum
- 15 Volksschule: Spielend die deutsche Sprache lernen
- 16 Freizeit ohne Smartphone

**netz**

- 17 Hauswirtschaft macht Spass

**namen und notizen**

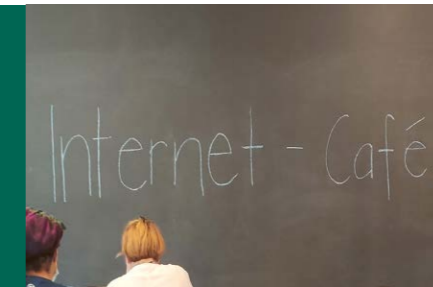
- 18 Einbürgerungen
- 18 Gratulationen
- 19 Todesfälle

22 **panorama**

25 **infothek**

35 **veranstaltungen**

37 **gwärb**



**Pilatus markt**

**«Ichaufsziit»**

Montag – Donnerstag  
bis 19 Uhr

Freitag bis 21 Uhr

Samstag bis 17 Uhr

pilatusmarkt.ch

f Like us on Facebook    i Follow us on Instagram!

## Schokoladige Köstlichkeiten zum Muttertag

In unserem neuen Schoggi-Shop im Obernau finden Sie beste Schokoladenspezialitäten immer frisch hergestellt. Besuchen Sie uns und lassen sich überzeugen.

Jeweils Montag – Freitag 7–11:30 Uhr und 13:30–15:30 Uhr

Parkplätze vorhanden oder ÖV Bus-Nr.1 bis «Stampfeli»  
Karl Hug AG | Rainacherstrasse 12 | 6012 Kriens-Obernau

Weitere Informationen & Online-Shop  
[www.swisschoggi.ch](http://www.swisschoggi.ch)

**Karl Hug**  
SCHOKOLADEN MANUFAKTUR  
MANUFACTURE DE CHOCOLATS